



Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, 11018 Berlin

An die Bund-Länder-Steuerungsrunde
zum Bundesprogramm „Sprach-Kitas:
Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“

Nora Damme

Ministerialrätin
Leiterin des Referats 514
Ausbau der Kinderbetreuung,
Bundesprogramme, Fachkräfte

HAUSANSCHRIFT Glinkastraße 24, 10117 Berlin
POSTANSCHRIFT 11018 Berlin

INTERNET www.bmfsfj.de

ORT, DATUM Berlin, den 11.07.2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 1. Juli 2022 hat das Bundeskabinett seinen Entwurf zum Bundeshaushalt 2023 und den Finanzplan des Bundes bis 2026 beschlossen. Dieser Entwurf sieht keine Mittel für eine Fortsetzung des Bundesprogramms „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ vor.

Seit 2011 fördert das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) die alltagsintegrierte sprachliche Bildung in der Kindertagesbetreuung – zunächst im Bundesprogramm „Schwerpunkt-Kitas Sprache & Integration“, seit 2016 im Bundesprogramm „Sprach-Kitas“. Die programmbegleitende Evaluation der beiden Bundesprogramme hat eindrucksvoll belegt, dass die fachliche Unterstützung durch die Sprachexpertinnen und Sprachexperten und die Weitergabe von Fachwissen durch zusätzliche Fachberatungen die Qualitätsentwicklung in den Kitas unterstützt. Dies kommt insbesondere den Kindern zugute, denn die höhere Qualität der Angebote der alltagsintegrierten sprachlichen Bildung hat einen unterstützenden Einfluss auf die kindliche Sprachentwicklung.

Förderprogramme des Bundes wie das Bundesprogramm „Sprach-Kitas“ verfolgen immer das Ziel, Ansätze zu erproben und den Transfer der Ergebnisse in die Praxis zu unterstützen. Nach insgesamt elf Jahren Förderung der alltagsintegrierten sprachlichen Bildung durch das BMFSFJ ist es nun an der Zeit, die errungenen Erfolge zu resümieren. Die Ansätze des Bundesprogramms „Sprach-Kitas“ haben sich auf ganzer Länge bewährt: In rund 6.900 Kitas wurden durch fast 7.500 zusätzliche Fachkräfte mehr als 500.000 Kinder erreicht. Damit ist etwa jede achte Kita in Deutschland eine Sprach-Kita.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei Ihnen sowie bei allen im Bundesprogramm geförderten Fachkräften und Einrichtungen für ihre Arbeit und ihre Impulse für die

Servicetelefon: 030 20179130
Telefax: 03018 555 4400
E-Mail: Info@bmfsfj.service.bund.de
De-Mail: poststelle@bmfsfj-bund.de-mail.de

VERKEHRSANBINDUNG U2 Mohrenstr.; U5, U6 Unter den Linden
GEBÄUDE GLINKASTR. Bus 200 Stadtmitte; Bus 300, M48 Mohrenstr.
S-Bahn: S1, S2, S25 Brandenburger Tor



SEITE 2

sprachliche Bildung bedanken. Die Weiterentwicklung sprachlicher Bildung in der Kindertagesbetreuung ist mit dem Abschluss des Bundesprogramms keineswegs beendet. Das Bundesprogramm liefert eine wichtige Grundlage für die Entwicklung eines Qualitätsentwicklungsgesetzes mit bundesweiten Standards, das im Koalitionsvertrag vorgesehen ist und einen Fokus u.a. auf die sprachliche Bildung legen soll. Denn um die sprachliche Bildung zu verankern gilt es nun, die modellhaft entwickelten Ergebnisse des Bundesprogramms „Sprach-Kitas“ in ein Qualitätsentwicklungsgesetz zu integrieren, damit Kinder und Einrichtungen in der Kindertagesbetreuung bundesweit von sprachlicher Bildung profitieren.

Gleichzeitig bekommt die sprachliche Bildung als eines der Handlungsfelder von vorrangiger Bedeutung im „Gute-KiTa-Gesetz“ ein stärkeres Gewicht. Das Gesetz zur Weiterentwicklung der Qualität und zur Teilhabe in der Kindertagesbetreuung soll auf Grundlage der Ergebnisse des Monitorings und der Evaluation über 2022 hinaus fortgesetzt werden. Für die Fortsetzung dieses Gesetzes wurden in der Kabinetttvorlage für den Bundeshaushaltswurf 2023 Mittel i. H. v. von bis zu 2 Milliarden Euro jeweils in den Jahren 2023 und 2024 vorgesehen.

Bereits jetzt haben Sie in den Ländern die alltagsintegrierte sprachliche Bildung in Ihren Landesgesetzen verankert sowie teilweise eigene Landesprogramme aufgelegt. In den kommenden Monaten wird es nun unser gemeinsames Ziel sein, den durch das Bundesprogramm „Sprach-Kitas“ gelungenen Kompetenzaufbau in der Fläche für den Transfer zu sichern und die erfolgreich erprobten Strukturen in die Verantwortung der Länder zu übergeben. Dafür wird die programmbegleitende Bund-Länder-Steuerungsrunde das zentrale Gremium sein. Wir wollen das zweite Halbjahr 2022 nutzen, um den Transfer der Ergebnisse aus dem Bundesprogramm sicher zu stellen.

Ich danke Ihnen – auch im Namen der am Programm beteiligten Umsetzungsstellen – sehr für Ihre aktive Beteiligung und das hohe persönliche Engagement für unser Programm und freue mich, wenn Sie auch diese abschließende Programmphase tatkräftig mit unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Nora Damme